

PETITION an den Burgenländischen Landtag

Der Gemeinderat der Gemeinde Moschendorf beschließt gemäß § 34 Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages folgende Petition an den Burgenländischen Landtag zu richten:

Das neue Verkehrssystem des Landes ist am 4. September 2023 in Kraft getreten und sorgt seither für massive Kritik unter Pendler*innen, Student*innen, sowie Schüler*innen und Pensionist*innen. Laufend erreichen uns in der Gemeinde Moschendorf zahlreiche Beschwerden von verärgerten Gemeindebürgerinnen und -bürgern, die das neue Verkehrssystem stark kritisieren und rasche Verbesserungen fordern.

Ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr trägt massiv zur Lebensqualität einer Region bei. Bis zur Fahrplanumstellung war unsere Gemeinde mit der Linie „G1“ direkt an Wien angebunden. Es gab einmal täglich die Möglichkeit, direkt und ohne Umstieg aus dem Unteren Pinka- und Stremtal nach Wien und wieder retour zu fahren. Auch mit der Linie B1 gab es eine direkte Verbindung nach Güssing und weiter nach Graz. Dieses Angebot wurde durch unser Micro-ÖV-System Ökotrip als Zubringer ergänzt.

Seit 4. September 2023 ist das leider nicht mehr möglich und vieles hat sich zum Negativen verändert. Unsere Region ist täglich lediglich mit einer Zubringerlinie ohne Rückfahrtmöglichkeit oder dem Anrufsammeltaxi „BAST“ an Wien angebunden. Auch der Linienverkehr nach Graz ist werktags für unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger nur mehr eingeschränkt und zentral aus Güssing verfügbar. Des Weiteren beklagen viele die gegenüber dem bisherigen Ökotrip die nun fehlende Hausabholung des Anrufsammeltaxi. Für genau jene, die ein Taxi zum Einkaufen benötigen, ist der Weg zu einem Haltepunkt oft schon zu weit. Auch die eingeschränkten Betriebszeiten des „BAST“, von Montag bis Freitag zwischen 08.00 Uhr und 19.00 Uhr geben immer wieder Anlass zur Kritik.

Grundsätzlich wird jede Flexibilität im öffentlichen Verkehr von uns allen begrüßt. Das muss aber eine sinnvolle Ergänzung zu bereits bestehenden Verbindungen darstellen und nicht wie seit der Fahrplanumstellung mit einer Verschlechterung bestehender Verbindungen einhergehen. Aber genau das ist im Unteren Pinka- und Stremtal passiert, nämlich eine Verschlechterung im öffentlichen Verkehr.

Seit der Fahrplanumstellung seitens des Landes Anfang September und mit dem Ende des Ökotrip Ende September greifen viele Gemeindebürgerinnen und -bürger wieder vermehrt auf den privaten PKW zurück. Wir haben damit nicht nur Linienverbindungen verloren, sondern auch massiv an Lebensqualität in unseren Gemeinden. Im Gegensatz dazu wurde mit den beiden Hauptachsen ein attraktiver Taktverkehr eingeführt. Von Güssing bis St. Michael laufen diese Linien sogar parallel, durch das Untere Pinka- und Stremtal keine.

Aus all den erwähnten Gründen spricht sich der Gemeinderat der Gemeinde Moschendorf daher dafür aus, dass rasch sämtliche die Region „Unteres Pinka- und Stremtal“ betreffende Verbindungen nach Wien und nach Graz, mindestens in derselben Qualität und im selben Ausmaß der Zeiten und auch Häufigkeit, wie es die Menschen bisher gewohnt waren, wieder einzusetzen sind und eine Achse im Taktverkehr durch unsere Region geplant wird. Weiters sprechen wir uns dafür aus, dass die Betriebszeiten des Anrufsammeltaxi „BAST“ ausgeweitet werden und die dringend benötigte Hausabholung für jedermann eingeführt wird. Der Gemeinderat ersucht den Burgenländischen Landtag hier an die burgenländische Landesregierung heranzutreten, um eine entsprechende Eigentümerweisung an die Verkehrsinfrastruktur Burgenland GmbH zu erlassen.

Ergeht an: Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, per Post

Landtagspräsident Robert Hergovich, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, per Post
Landesrat Mag. Heinrich Dorner, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, per Post
Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH, 7540 Güssing, Europastraße 1, per Post

